

Keine Kürzungen auf Kosten unserer Jugend!

Wir sind die Beschäftigten der **Jugendberufshilfe Essen (JBH)** und demonstrieren für den Erhalt der Jugendberufshilfeprojekte, die wir aufgebaut haben und seit Jahren begleiten.

Mit unserer Arbeit wirken wir kompensatorisch der massenhaften Verarmung unserer Jugend entgegen. Wir sichern den sozialen Frieden in Essen und der Region, indem wir mit unseren Teilnehmenden auf Wohnungssuche gehen, ihnen Jobs und Ausbildungen vermitteln, für Stabilisierung ihrer Lebensverhältnisse sorgen, sie umfassend beraten und unterstützen.

Der Bedarf ist da - der Wille auch?

Die systematischen Beschneidungen des Sozialstaates werden über unsere Auftraggeber zu uns heruntergereicht. Die Einstellung der Projekte und damit die Kürzung des Zuschusses für Jugendberufshilfemaßnahmen führen dazu, dass weniger Jugendliche von uns betreut werden können, obwohl sogar die Wartelisten einiger Projekte voll sind.

Fachkräftemangel & betriebsbedingte Kündigungen - Wie passt das zusammen?

Es geht um die Arbeitsplätze von knapp 40 Kolleg*innen - Jede*r fürchtet um seine*ihre Stelle. In Zeiten des Fachkräftemangels haben wir uns bewusst für die Arbeit bei der Jugendberufshilfe Essen entschieden, da wir unsere Tätigkeit als gesellschaftlich wertvoll und sinnstiftend empfinden! Nun wird uns angeraten uns schnellstmöglich umzuorientieren, sonst drohen Sozialauswahl und betriebsbedingte Kündigungen - und das im öffentlichen Dienst, im Jahr der Kommunalwahl!

Die Kürzungen von heute sind die Transferleistungen von morgen!

Die Kürzungen sind nicht alternativlos, trotz Haushaltsdefizit ist die Stadt Essen nicht mittellos und hat noch nicht alle Einnahmequellen ausgeschöpft (z.B.: Hebesätze). Es ist also eine bewusste Entscheidung auf diese JBH-Projekte zu verzichten, anstatt den Zuschussbedarf in Eigenleistung zu kompensieren.

Ihre Entscheidungen wirken sich unmittelbar auf die Lebensbedingungen der Jugendlichen und aller Mitarbeitenden sowie deren Familien aus. Unsere heutige Arbeit verhindert Kosten für Transferleistungen von Morgen.

Bitte setzen Sie Ihr Stimmrecht bei den Haushaltsberatungen für unsere Jugend und uns ein!

Diese Projekte und Stellen sind Betroffen:

GWA - Gemeinwohlarbeit f. junge Erwachsene	vollständige Beendigung	-2 Stellen
Ein guter Plan - Projekt für Alleinerziehende	Kürzung um 30%	-5 Stellen
EasiAp - Aufsuchende Sozialarbeit	Kürzung um 20-30%	-4-5 Stellen
BiD - Berufsstart in Deutschland für junge Migrant*innen	vollständige Beendigung	-4 Stellen
IndiGO - Berufsorientierung f. Jugendliche mit psychischen Erkrank.	Kürzung 20-30%	-4-5 Stellen
BaE - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen	Kürzungen nach Ausschreibung	-4-5 Stellen
Professional Beginners - Berufsorientierung v. Ausbildung	vollständige Beendigung	-11 Stellen